

Stiften Sie
Bildung



Bildung ist kein
Privileg, sondern
ein Grundrecht



„Aufklärung und Bildung
sind der höchste Schatz
eines Volkes.“

Dr. Arthur Pfungst (1864 – 1912)

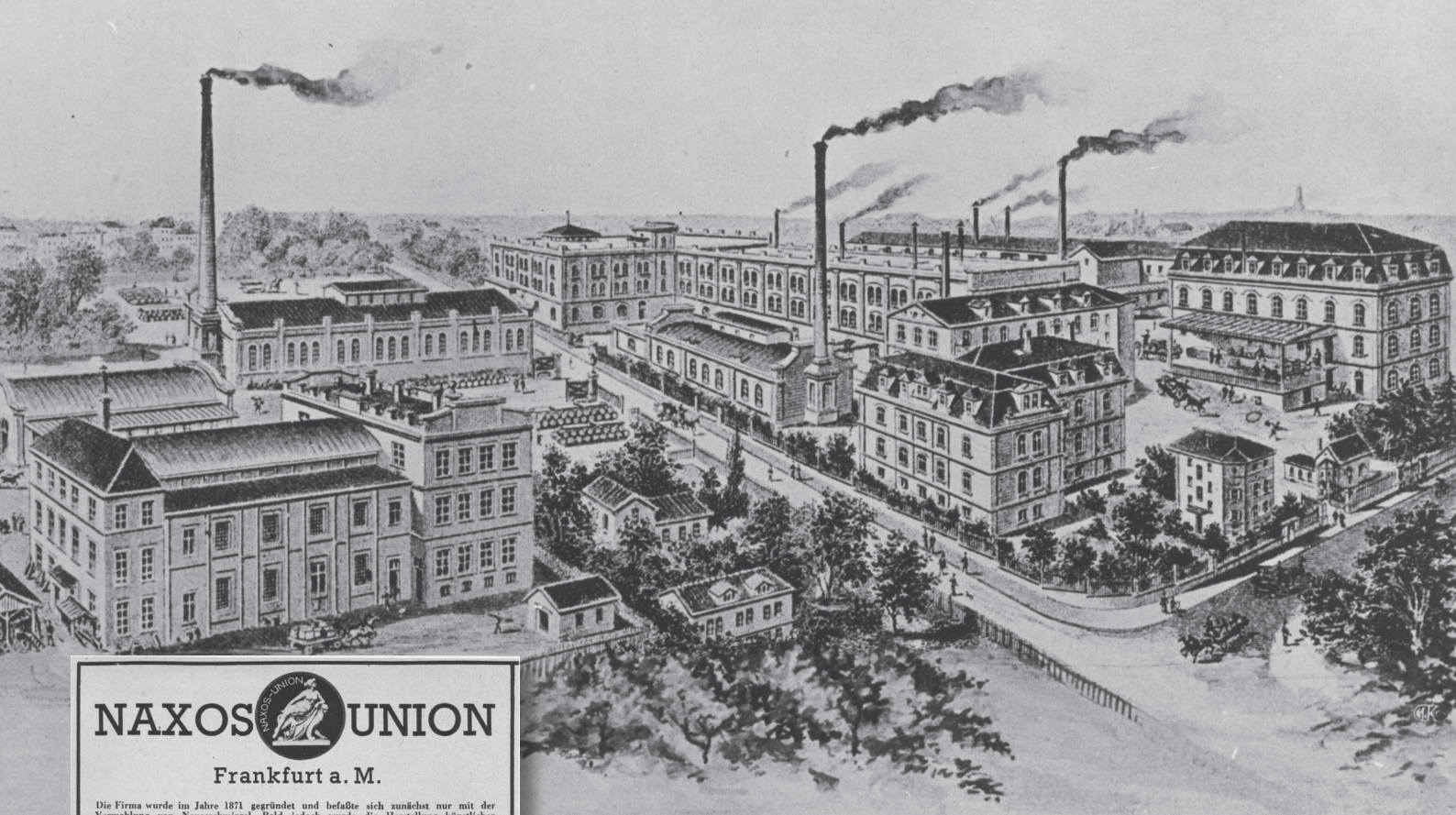
Dr. Arthur Pfungst-Stiftung – eine Stiftung, die sich durch eine lange Tradition in Frankfurt und außergewöhnliche Persönlichkeiten auszeichnet. Eine Stiftung mit bewegter Vergangenheit und lebendiger Gegenwart. Wir setzen uns dafür ein, jungen Menschen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Helfen Sie uns durch Ihre Spende, gemeinsam ein Stück Zukunft zu gestalten.



Bildung, eine Investition in die Zukunft

Bildung ist ein elementarer gesellschaftlicher Wert. Ohne Bildung gibt es keine Entwicklung. Wer in Bildung investiert, fördert die Gesellschaft nachhaltig und stellt damit die Weichen für eine bessere Zukunft.

Die Dr. Arthur Pfungst-Stiftung setzt sich für die Verbesserung von Bildungsmöglichkeiten ein. Wir vergeben Stipendien an junge Studierende, die ohne finanzielle Unterstützung ein ihrer Begabung entsprechendes Hochschulstudium nicht absolvieren könnten. Seit 1918 leisten wir damit einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit.



Das ehemalige Verwaltungsgebäude der NAXOS-UNION und die Maschinenhalle (NAXOS-Halle). Die Halle steht heute unter Denkmalschutz und beherbergt das Willi Praml-Theater.

Bildquelle: Stadt Frankfurt am Main - Der Magistrat - Institut für Stadtgeschichte

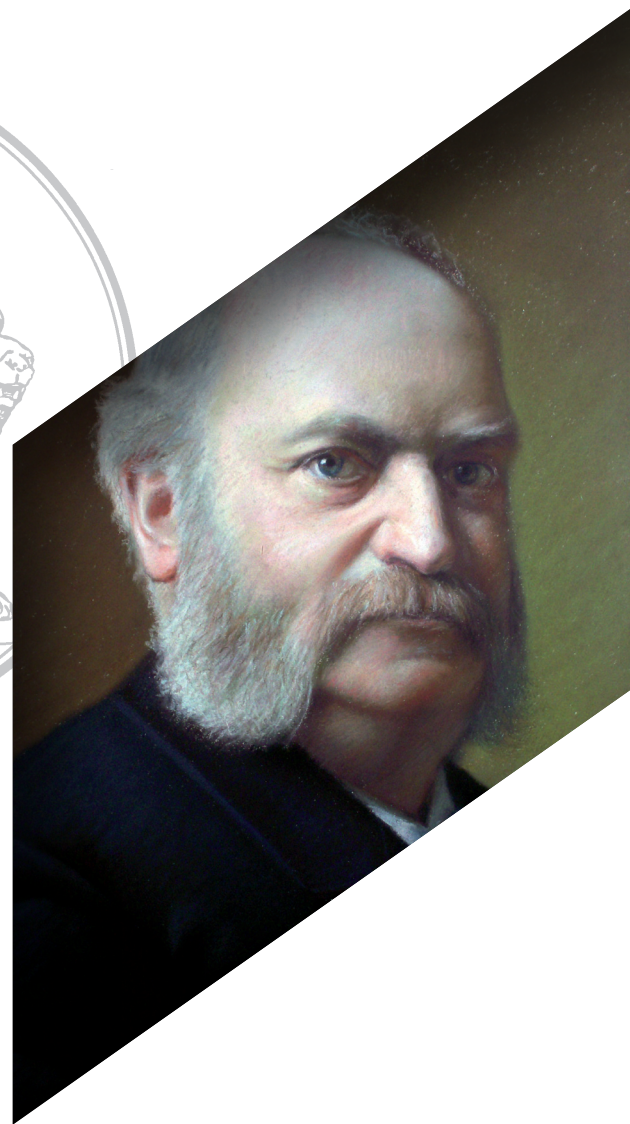


Stiftung mit Tradition in Frankfurt

Die Dr. Arthur Pfungst-Stiftung hat ihre Wurzeln in Frankfurt am Main. 1871 gründete der Unternehmer Julius Pfungst die NAXIOS-UNION mit Sitz in der Wittelsbacher Allee. Das Unternehmen importierte Naturschmirgel von der griechischen Insel Naxos und verarbeitete ihn zu Schleifkörpern. Die NAXOS-UNION expandierte schnell und wurde bedeutend für Frankfurt.

Familie Pfungst: Unternehmer mit Verantwortung

Die Familie Pfungst zeichnete sich nicht nur durch Unternehmertum, sondern auch durch besonderes soziales und kulturelles Engagement aus. So stiftete Julius Pfungst einen Arbeiterpensionsfonds und plante eine Stiftung zur Förderung von Kultur.



Julius Pfungst, Gründer der NAXOS-UNION, und seine Frau Rosette Bertha

Stiftung mit Persönlichkeit

Nach dem Tod des Vaters Julius übernahm Dr. Arthur Pfungst 1899 im Alter von 35 Jahren die Leitung der NAXOS-Werke. Neben seiner Tätigkeit als Unternehmer war der promovierte Naturwissenschaftler (Chemie und Mathematik) begeistert von Bildung und betätigte sich als Dichter, Publizist und Verleger.

Der Freidenker kritisierte, dass Bildung ausschließlich den gehobenen Gesellschaftsschichten vorbehalten war. Aus eigenen Mitteln förderte er Freibibliotheken, Lesehallen und Volkshäuser und ermöglichte damit auch den unteren Gesellschaftsschichten Zugang zu Bildung. Er plante, das Vermögen der NAXOS-UNION in eine Stiftung zu überführen, die nach seinem Tod sein Werk fortsetzen sollte.

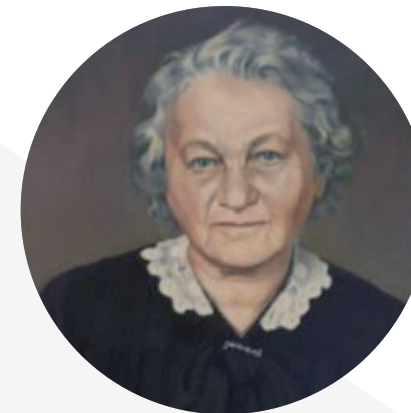


Dr. Arthur Pfungst (1864 – 1912).
Sein Anliegen war es, Bildung allen
gesellschaftlichen Schichten zugänglich
zu machen

Stiftungsgründung

durch Marie und Rosette Bertha Pfungst am 2. August 1918

Dr. Arthur Pfungst verstarb 1912 im Alter von 48 Jahren. Seine Mutter Rosette und seine Schwester Marie Pfungst übernahmen die Leitung der NAXOS-UNION und führten seine Stiftungsidee fort. Im August 1918 schließlich gründeten sie die Stiftung mit dem Ziel, „dem Wohl der Allgemeinheit durch Verbreitung von Bildung unter allen Schichten des Volkes“ zu dienen. Die Gründerinnen übertrugen das gesamte Firmenvermögen der NAXOS-UNION auf die Stiftung.



Marie und Rosette Pfungst. Gründerinnen der Dr. Arthur Pfungst Stiftung

Letzte Vertreterin der Pfungst-Familie: Marie Pfungst

Marie Pfungst übernahm als letzte Vertreterin der jüdischen Gründerfamilie die Leitung von Unternehmen und Stiftung, bis sie 1936 beide Ämter niederlegen musste. Sie verstarb 1943 in Theresienstadt an Altersschwäche.

Die durch den Krieg zerstörte NAXOS-UNION wurde wieder aufgebaut und erfolgreich weitergeführt. Im Jahre 1989 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, deren Anteile 1991 an eine Industriellengruppe veräußert wurden. Seither finanziert die Stiftung ihre Projekte überwiegend durch die Erträge aus Immobilien und Kapitalanlagen.

Stiftung mit lebendiger Gegenwart

Die Idee der Familie Pfungst, Bildung allen Gesellschaftsschichten zugänglich zu machen, lebt heute durch die Stiftung weiter und wird vorwiegend durch das Stipendienprogramm verwirklicht. Wir unterstützen eine Vielzahl von begabten Studentinnen und Studenten, die auf finanzielle Hilfe angewiesen sind. Lesen Sie hier Stimmen von Stipendiaten.



Sheida D., ehemalige Stipendiatin, Operngesang

„Die Arthur Pfungst-Stiftung hat mich nicht nur bis zum Ende meines Masterstudiengangs Oper finanziert. Sie hat sich für mich und meine Geschichte interessiert. Die Stiftung hat mich als eine Sängerin verstanden und an meine Ziele geglaubt. Ich hatte während des Studiums die finanzielle Sicherheit, zum Vorsingen zu fahren, Erfahrungen zu sammeln. So konnte ich schon während des letzten Studienjahres am Theater Kiel gastieren. Und jetzt gleich nach meinem Studium wurde ich als Solistin des Opernstudios der komischen Oper Berlin für zwei Jahre und an der hamburgischen Staatsoper als Gastsängerin im Oktober 2014 engagiert.“



Stephanie A., ehemalige Stipendiatin, Humanmedizin

„Schon seit frühester Kindheit hegte ich den Wunsch, Kinderärztin zu werden. Mir wurde das Glück und die große Ehre zuteil, fast drei Jahre lang die Unterstützung der Dr. Arthur Pfungst-Stiftung zu genießen. Die Mitarbeiter der Stiftung gehörten, abgesehen von meiner Familie, zu den wenigen Personen, die erkannt und anerkannt haben, dass ich angesichts meiner erschwerten Lebensumstände viel mehr Kraft und Anstrengung als vielleicht andere Kommilitonen/Innen investieren musste, um mir meinen großen Lebenstraum, später einmal als Kinderärztin arbeiten zu können, zu erfüllen. Und dass ich trotz diverser privater Enttäuschungen oder Erschwernisse es dennoch immer wieder geschafft habe, meine Ziele im Leben zu erreichen.“



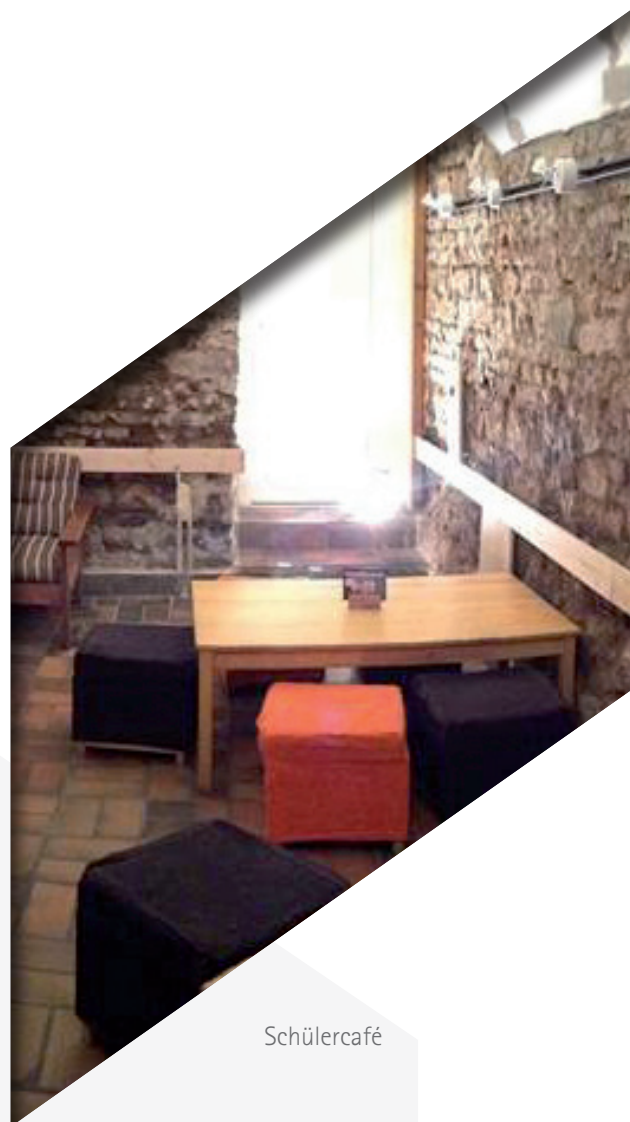
Stephan K., ehemaliger Stipendiat, Betriebswirtschaftslehre

„Viele Stipendienggeber schlossen meinen Studiengang von der Förderung aus. Bei anderen erfüllte ich einzelne Anforderungen nicht (bspw. BAföG-Bescheid, Religionszugehörigkeit, Parteiangehörigkeit). Ich wollte die Suche schon fast aufgeben, da entdeckte ich die Dr. Arthur Pfungst-Stiftung. Ich schilderte dort meine Situation und wurde zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Als mir in Frankfurt mitgeteilt wurde, dass ich tatsächlich ein Stipendium erhalte, konnte ich es kaum glauben. Die finanzielle und persönliche Unterstützung der Dr. Arthur Pfungst-Stiftung hat es mir ermöglicht, mich voll und ganz auf mein Studium zu konzentrieren. Hätte es die Stiftung nicht gegeben, würde ich heute höchstwahrscheinlich nicht promovieren. Dafür bin ich mein Leben lang dankbar.“

Weitere Aktivitäten der Stiftung

Die Dr. Arthur Pfungst-Stiftung unterstützt das Schülercafé der integrierten Gesamtschule Herder in Frankfurt am Main sowie den Kindergarten Kita-Fantasia e.V. in Maintal Bischofsheim.

Darüber hinaus verwalten wir die „Stiftung Marie Pfungst-Heim“ in Bad Homburg, die in Not geratenen Damen nach langjähriger Berufstätigkeit einen sorgenfreien Lebensabend ermöglicht. Die Stiftung stellt hierzu Wohnraum zu günstigen Konditionen zur Verfügung.



Schülercafé



Kindergarten



Marie Pfungst-Heim

Investieren Sie in Bildung und damit in die Zukunft junger Menschen

Für unsere Tätigkeit sind wir auf Spenden angewiesen. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie unsere Förderung begabter junger Menschen und die Förderung unserer sozialen Einrichtungen. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Die Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und handelt nach den vom Bundesverband verabschiedeten „Grundsätzen guter Stiftungspraxis“, welche als Leitlinien für effektives und uneigennütziges Stiftungshandeln dienen.

Spendenkonto:
Commerzbank Frankfurt
IBAN: DE42 5004 0000 0650 2322 00
BIC: COBADEFFXXX

Für weitere Informationen und Auskünfte steht Ihnen unser Geschäftsführer,
Herr Maximilian Graeve, gerne zur Verfügung (Tel: 069 / 43 03 09 oder
E-Mail: arthur@pfungst-stiftung.de).

Stiften Sie Bildung





Dr. Arthur Pfungst-Stiftung
Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Waldschmidtstraße 39
60316 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 43 03 09
Fax: 069 / 43 03 00
E-Mail: arthur@pfungst-stiftung.de
Homepage: www.pfungst-stiftung.de